

# So klingt die „Language of Networks“

**Wie die Netzwerke in Politik, Wirtschaft, Gesellschaft und Forschung tatsächlich aussehen bzw. wie sie erfasst und visualisiert werden können, ist Thema des internationalen Symposiums „Language of Networks“ ab 1. September in Linz.**

**E**in Wort geht um in der Welt: „Netzwerk“. Man liest, dass ein gutes Netzwerk die Basis für beruflichen Erfolg wäre. Frauen bilden Frauen-Netzwerke um sich besser behaupten zu können. Zeitungen berichten über internationale Terrornetzwerke. Stromleitungsnetze fallen aus. Generell wird unsere Welt globaler und vernetzter, nicht zuletzt durch das Internet und andere rasant wachsende Kommunikationsnetzwerke.

Die Auseinandersetzung mit Netzwerken ist also nicht neu. Eine eigene Wissenschaftsdisziplin, die Social Network Analysis, beschäftigt sich seit mehr als 70 Jahren intensiv mit der Analyse und Visualisierung von Netzwerken. Auch im Kunstbereich gewinnt das Denken in Netzwerken immer mehr an Einfluss.

Ein Grund für FAS.research und AEC im Rahmen einer Kooperation diese weitgehend unentdeckte Welt der Netzwerke nach Österreich zu bringen. Während der diesjährigen ARS Electronica werden daher an zwei Tagen internationale ExpertInnen aus sieben Ländern folgende Themenbereiche diskutieren:

- Netzwerke und Business
- Netzwerke im Kontext Forschung und

- Innovation
- Netzwerke und Kunsttheorie
- Netzwerke und Psychologie
- Netzwerke und Macht
- Netzwerke als Darstellungsmöglichkeit von Informationen
- PAJEK: Software zur Analyse und Visualisierung von Netzwerken

## Die Ausstellung

Parallel zum Symposium werden im Rahmen einer Ausstellung Netzwerkvisualisierungen im 2- und 3-dimensionalen Raum gezeigt. Spektakuläre Visualisierungen aus den Bereichen Wirtschaft, Medizin, Gesellschaft, Sport, Kunst und Kultur übersetzen komplexe Informationen in überschaubares Wissen. Als Höhepunkt wird auf fünf mal drei Metern das größte je visualisierte Netzwerk der Welt von Vlado Batagelj aus Slowenien zu sehen sein.

Zwei weitere Highlights dieser Veranstaltung sind:

- Eine als Round Table-Gespräch angelegte Pressekonferenz, bei der ExpertInnen wie Günther Bonn (Rat für Forschung und Technologieentwicklung),

Harald Katzmaier (FAS.research), Andreas Penk (Pfizer Austria), die Künstlerin Christa Sommerer (Institut für Interface Cultures der Kunstuniversität Linz) sowie Gerfried Stocker (Ars Electronica) über den Zusammenhang zwischen Netzwerken und Innovationen sprechen werden.

- Speziell für JournalistInnen, PR-Fachleute und PädagogInnen wird am 1. September von 17 bis 18.30 Uhr ein Workshop unter dem Titel „Science Communication“ angeboten. Dabei gibt es die Gelegenheit, die Soziale Netzwerkanalyse „zum Angreifen“ kennenzulernen: Einfache Visualisierungs-Programme, die im Internet als Freeware zu finden sind, werden anhand konkreter Beispiele vorgestellt.

Round Table, Symposium und Ausstellung werden unterstützt durch [www.innovatives-oesterreich.at](http://www.innovatives-oesterreich.at), ein Programm der Ministerien [bm:bwk](http://bm.bwk), [bmvit](http://bm.vit) und [bm.wa](http://bm.wa). Genauere Informationen zu Workshops und Ausstellung gibt es auf der Website des Hauptorganisations FAS.research ([www.fas.at](http://www.fas.at)) bzw. am Internetauftritt der Ars Electronica ([www.aec.at](http://www.aec.at)). ■

